

# Schulseelsorge am Abtei-Gymnasium

## Präambel

„Alle in einer Einrichtung der katholischen Kirche Tätigen tragen durch ihre Arbeit... gemeinsam dazu bei, dass die Einrichtung ihren Teil am Sendungsauftrag der Kirche erfüllen kann.“<sup>1</sup> Deshalb ist die Schulseelsorge am Abtei-Gymnasium Anliegen aller an der Schule tätigen Menschen – die wegen der Vielfalt und der Verschiedenheit ihrer Lebensentwürfe auch vielfältige Begabungen einbringen.

Die Schulseelsorge am Abtei-Gymnasium ist aus diesem Grunde bunt und vielfältig. Sie hat viele Gesichter: die Gesichter derjenigen, die sich für die Menschen der Schulgemeinschaft einsetzen, die sich ihre Sorgen und Nöte, aber auch alles Erfreuliche anhören – kurz: die sich für sie interessieren. Und deshalb finden wir die Seelsorgerinnen und Seelsorger unseres Gymnasiums unter den Mitarbeiterinnen des Sekretariates, unter den Lehrerinnen und Lehrern und unter allen anderen Angestellten.

Daneben gibt es eine Person, derzeit Herr Grünhage, der von unserem Bischof ausdrücklich mit der Schulseelsorge betraut ist. Er hat den Auftrag dafür zu sorgen, dass bei all unserem Tun Gott zur Sprache gebracht wird. Schulseelsorge hat den Auftrag, dafür Raum zu schaffen – durch persönliches Gespräch und durch Angebote, die den Schulalltag prägen und auch durchbrechen. Der Schulseelsorger ist zugleich als Lehrkraft am Abtei-Gymnasium tätig.

Der Anspruch der Schulseelsorge konkretisiert sich am Abtei-Gymnasium in folgenden Schwerpunkten.

## I. Ins Gespräch kommen

Der Schulseelsorger steht Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern und auch Eltern als **Ansprechpartner** zur Verfügung. Notlagen in Familien, Trauer um verstorbene Familienmitglieder oder Freunde, Streit mit Freundin oder Freund, Probleme in der Schule, Anfragen an die Religion, Fragen nach der Gestaltung der persönlichen Zukunft – alles kann Gesprächsgegenstand sein und wird vertraulich behandelt.

In allen Schulgremien hat der Schulseelsorger ein **beratendes Mitspracherecht**. So ist die Einbindung der Schulseelsorge in alle relevanten Fragen des Schullebens gegeben.

Der Schulseelsorger ist Mitglied in der **Aufnahmekommission** für die neuen Schülerinnen und Schüler. Er trägt zusammen mit dem Schulleiter die Verantwortung für die Aufnahme nichtgetaufter Kinder.

---

<sup>1</sup> Grundordnung des kirchlichen Dienstes im Rahmen kirchlicher Arbeitsverhältnisse

## II. Den Mitmenschen zur Seite stehen

Schulseelsorge am Abtei-Gymnasium hat den diakonischen Bereich von Kirche fest im Schulleben verankert.

1. Durch die gesamte Schulzeit zieht sich das **Compassion - Projekt**. Immer wieder wird im Unterricht der Gedanke der Empathie vorgestellt, in der Jahrgangsstufe EF absolvieren die Schülerinnen und Schüler ein Sozialpraktikum und nehmen anschließend an religiös geprägten Reflexionstagen teil.
2. Das Abtei-Gymnasium arbeitet mit den **Steyler Missionaren** zusammen, um Sorgen und Nöte von Menschen weltweit wahrzunehmen, aber auch um in einen interkulturellen Lernprozess einzutreten.
3. Einmal im Jahr veranstaltet die Unterstufe einen **Sponsorenlauf**, mit dessen Erlös unterschiedliche Hilfsprojekte unterstützt werden.
4. In der Adventszeit sammelt die Schulgemeinde unter dem Titel: **„Hilfe für die Bedürftigen in unserer Nähe“** Lebensmittel und Sachspenden für die Bedürftigenhilfe der benachbarten Gemeinde St. Franziskus.
5. Je nach Anlass oder aufgrund persönlicher Beziehungen sammelt entweder die gesamte Schulgemeinde für **Opfer von Katastrophen** oder einzelne Klassen unterstützen **Hilfsprojekte**.

## III. Glauben feiern

Die Liturgie ist Höhepunkt und Quelle des kirchlichen Lebens (vgl. 2. Vatikanum) oder – wie der Heilige Benedikt sagt: **„Dem Gottesdienst soll nichts vorgezogen werden“**. Das Abtei-Gymnasium hält deshalb am Dienstag vor Unterrichtsbeginn eine Stunde für den Gottesdienst frei. Es finden in dieser Zeit keine anderen regelmäßigen Veranstaltungen statt.

Der Gottesdienst findet in der Regel als **Eucharistiefeier** in der Abteikirche statt. Dabei gibt es einen wöchentlichen **Wechsel zwischen den Jahrgangsstufen 5 und 6 sowie den Stufen 7 bis Q 2**. Der Gottesdienst wird vorbereitet von einzelnen Klassen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern oder vom Schulseelsorger. In der Regel hält der Schulseelsorger die Katechese. Alternativ feiert die Schulgemeinde einen Wortgottesdienst, dem der Schulseelsorger vorsteht.

Aufgrund der Erfahrung, dass immer mehr Schülerinnen und Schülern ein katholischer Gottesdienst nicht vertraut ist, erlebt die Jahrgangsstufe 5 von der Einschulung bis zum 1. Advent eine Phase der **liturgischen Grundbildung**, in dem im Rahmen des Religionsunterrichts Abläufe, Dialoge und Haltungen vorgestellt und eingeübt werden.

Zum **Kommunionempfang** sind die katholischen Schülerinnen und Schüler eingeladen. Damit deutlich wird, dass alle den Gottesdienst Mitfeiernden eine Schulgemeinschaft bilden, kommen bei dieser Gelegenheit alle nach vorn und empfangen die Heilige Kommunion oder einen Segen.

Jeder Tag beginnt am Abtei-Gymnasium mit einem **Morgengebet** in den Klassen und Kursen. Die Schülerinnen und Schüler können entweder Gebete selbst vorbereiten oder sie greifen auf vorhandene Gebetbücher, bzw. vom Schulseelsorger gestaltete Gebetszettel zurück.

#### IV. Geprägte Zeiten wahrnehmen

Das **Kirchenjahr** bietet der Schulgemeinde einen Rahmen, an dem sie sich orientiert und inhaltlich ausrichtet. Insbesondere die geprägten Zeiten Advent und Österliche Bußzeit (Fastenzeit) werden dabei besonders berücksichtigt und in wechselnden Formen gestaltet. Dazu gehören Impulse, Gestaltung des Foyers, gestaltenden Elemente im Schulgebäude u.a.

#### V. Übergänge gestalten

Im Ablauf eines Schuljahres gibt es Zeiten des Übergangs, die ritueller Gestaltung bedürfen und der Zusage, dass Gott auch über die Übergänge hinaus begleitet. Dazu gehören der **Einschulungsgottesdienst** für die neuen Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 in der Abteikirche, der **Adventsgottesdienst** am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien in der Abteikirche und der evangelischen Friedenskirche sowie der **Schuljahresabschlussgottesdienst** auf dem Schulhof. Diese Gottesdienste werden als Ökumenische Gottesdienste von evangelischen und katholischen Seelsorgern gestaltet.

Der **Kollegiumsgottesdienst** am ersten Schultag nach den Weihnachtsferien und der **Abiturgottesdienst** werden als katholische Eucharistiefiern begangen.

#### VI. Vernetzt sein

Schulseelsorge hat den Menschen im Blick und arbeitet im Austausch mit anderen, die in Seelsorge und Beratung tätig sind. Der Schulseelsorger ist Mitglied der **Fachschaft Religion** und leitet die **Konferenz der Schulseelsorge**. Er tauscht sich mit den **Beratungsdiensten** am Abtei-Gymnasium aus. Der Schulseelsorger ist Mitglied der **Pastoralkonferenz der Pfarrei St. Johann** und hält engen Kontakt zu den Orts Pfarrern.

#### VII. Dialogisch denken

Schulseelsorge am Abtei-Gymnasium ist **katholisch geprägt, ökumenisch orientiert** und **interreligiös interessiert**.

Im **Schulgottesdienst** kommen alle Schülerinnen und Schüler mit ihren jeweiligen konfessionellen und religiösen Prägungen zusammen. Regelmäßig werden **ökumenische Schulgottesdienste**, geleitet vom Schulseelsorger und der evangelischen Ortspfarrerin, gefeiert. Die Bedürfnisse der evangelischen Schülerinnen und Schüler finden einen besonderen Platz im **evangelischen Religionsunterricht**.

Das Abtei-Gymnasium liegt in einem stark von Migration und Segregation geprägten Umfeld. Die **unterschiedliche religiöse Prägung** der Schülerinnen und Schüler wird mit **Respekt** wahr- und ernstgenommen, indem diese Vielfalt in jedem Unterrichtsfach ihren Platz hat. Die Schulseelsorge unterstützt dies durch **Kontakte zu Orten religiöser Praxis** wie Moscheen, der Synagoge etc.

Ob und in welcher Form **multireligiöse Gottesdienste** und andere Feiern am Abtei-Gymnasium möglich sind, bedarf einer weiteren Prüfung.

## VIII. Gemeinschaft erfahren

Wenn Schule menschlich gestaltet wird, muss neben der Leistungsorientierung auch das Gefühl für die Notwendigkeit und die Schönheit von Gemeinschaft erfahren werden. Am Abtei-Gymnasium als Ganztagschule haben die Schülerinnen und Schüler neben dem Unterricht eine Vielzahl von Möglichkeiten zu Gemeinschaftserfahrungen: im Allgemeinen z.B. bei **Klassenfahrten** oder **Wandertagen**, im religiösen Bereich z.B. durch Aktionen wie die **gemeinsame Vorbereitung von Gottesdiensten**, durch die Mitgliedschaft in der Gruppe der **Messdienerinnen und Messdiener**, die **Exkursion in die Bischofsstadt** in der Jahrgangsstufe 5, den **Bibeltag** in der Jahrgangsstufe 6, die **Wallfahrt nach Xanten** in der Jahrgangsstufe 7, die **Wanderpilgerreise auf dem Jakobsweg** des Spanischkurses der Jahrgangsstufe 9 sowie durch die **Reflexionstage** nach dem Sozialpraktikum.

## IX. Impulse setzen

Der Schulseelsorger ist nicht nur als Gesprächspartner angefragt, sondern auch als **Geistlicher Begleiter**, der Impulse setzen soll. Neben der regelmäßigen **Katechese** im Schulgottesdienst spricht der Schulseelsorger vor jeder Lehrerkonferenz ein **„Geistliches Wort“** oder er spricht ein **Gebet**. Bei den Elternabenden zum Compassion-Projekt ist es seine Aufgabe, auf die **Bindung des Abtei-Gymnasiums an die christlichen Werte** und die religiöse Dimension von Praktikum und Reflexionstagen aufmerksam zu machen.

## X. Orte finden

Schulseelsorge muss ‚verortet‘ sein. Das ist sie am Abtei-Gymnasium durch die ständige **Präsenz des Seelsorgers**, der in Klassen und Fluren ansprechbar ist, aber auch durch Räumlichkeiten, die zu Meditation, Gebet und Reflexion zur Verfügung stehen. Zu nennen sind hier die **Abteikirche**, der Ort der regelmäßigen Gottesdienste, der **Meditationsraum**, der von Klassen genutzt werden kann, die **Kapelle** im neuen Trakt des Prämonstratenserklosters und der **Gesprächsraum** des Schulseelsorgers.

## XI. Sich Zeit nehmen

Es ist uns als Schule wichtig, dass wir uns Zeit nehmen für die **Hinwendung zu Gott**, z.B. im täglichen Morgengebet, im wöchentlichen Gottesdienst und bei den Mittagsimpulsen in den geprägten Zeiten.

Neben der Zeit, die der Schulseelsorger für **Gespräche** hat, bietet die Schulseelsorge in der Jahrgangsstufe 5 einen **Besuch in der Bischofsstadt** an. In der Jahrgangsstufe 6 findet ein **Bibeltag** statt, an dem die Schülerinnen und Schüler sich mit kreativen Methoden einer Bibelstelle nähern. Die Jahrgangsstufe 7 unternimmt eine **Wallfahrt** zu den Märtyrergräbern **nach Xanten**, der Spanischkurs der Jahrgangsstufe 9 unternimmt eine **Wanderpilgerreise auf dem Jakobsweg**. Die Jahrgangsstufe EF verbringt drei **Reflexionstage nach dem Sozialpraktikum** in der Jugendburg Gemen.

## **XII. Präsent sein und veränderbar**

Die Schulseelsorge am Abtei-Gymnasium ist durch **Personen und Angebote** in der Schulgemeinde präsent. Die konkreten Beiträge der Schulseelsorge für das Abtei-Gymnasium sind jeweils abhängig von den **Bedürfnissen der Schulgemeinde** und von dem guten **Geist Gottes**, mit dem er die Schulgemeinde führt. Deshalb ist das Programm der Schulseelsorge vorläufig und veränderbar und muss immer wieder reflektiert und ‚ins Gebet genommen werden‘.

Stand: Februar 2020